

Schumacher für Alfter - kritisch hinterfragt

Anmerkungen zur Internetseite des Alfterer Bürgermeisters Dr. Rolf Schumacher

Dr. Schumacher wirbt zur Zeit im Internet – für sich.

Er berichtet unter Anderem von dem, „was wir erreicht haben“.

Den Themenbereich Mobilität haben wir uns genauer angeschaut und zur weiteren Information etwas ergänzt.

Der Bürgermeister schreibt:

- Neuer S-Bahn-Haltepunkt (S 23) in Impekoven mit Fahrradabstellanlagen und P+R-Parkplätzen und Bushaltestelle

Fakt ist:

Der S-Bahn-Haltepunkt in Impekoven wurde zusammen mit drei weiteren Haltepunkten und einem weitgehend zweigleisigen Ausbau der Strecke schon geplant, als Schumacher noch gar nicht Bürgermeister war. Der Haltepunkt wurde mit vielen Jahren Verspätung endlich im Dezember 2014 eröffnet. Dies ermöglichte auch eine Umstellung im Busliniennetz der Gemeinde, die von Vorteil war (siehe unten) Die Fahrradabstellanlagen und ein kleiner P+R-Parkplatz wurde erst 2016 fertiggestellt. Eine Bushaltestelle gab es in unmittelbarer Nähe des Haltepunktes schon immer.

Der Bürgermeister schreibt:

- Einführung der Hangbuslinie 680 Gielsdorf/Oedekoven / Duisdorf
- Einführung der Hangbuslinie 882 Alfter/Roisdorf

Fakt ist:

Beide Hangbuslinien wurden 2006 erstmals von den Grünen beantragt. Sie wurden trotz mehrfacher Initiativen erst 2015 eingeführt. Aufgrund des neuen Haltepunktes Impekoven (S23) konnte die Linie 605 eingestellt und das Busnetz in Alfter und den Mittelgemeinden umgestellt werden. In diesem Zug wurden auch die Kleinbuslinien eingeführt. Zuvor war aber immerhin zwischen Duisdorf und dem Wasserturm für zwei Jahre ein Taxibus im Einsatz. Die Einführung der Hangbuslinien war eine gemeinsame Initiative von Oliver Krauß (CDU) Michael Schroerlücke (Grüne) und dem sehr engagierten Bürger Wolfgang Görnitz.

Der Bürgermeister schreibt:

- Erweitere Fahrtzeiten der Bus- und Bahnfahrten in der Nacht und am Wochenende

Fakt ist:

Seit 2015 wurden die Fahrpläne der Buslinien nicht erweitert, lediglich bei der Linie 800 wurden einige zusätzliche Fahrten am Wochenende eingefügt, so dass diese Linie samstags alle 60 Minuten fährt statt vorher alle 120 Minuten.

Die Grünen beantragten 2018 einen 20 Minuten Takt der Linie 882, weil die Kleinbuslinie morgens an der Kapazitätsgrenze fuhr und ein 20 Minuten Takt bessere Anschlussmöglichkeiten am Bahnhof Roisdorf ermöglicht hätte. Allerdings gab es Widerstände der CDU im Rhein – Sieg – Kreis gegen die Antragstellung. Eine Unterstützung des Antrags durch die Verwaltung der Gemeinde erfolgte offensichtlich nicht.

Angebotsverbesserungen wurden jedoch auf der S23 eingeführt. Hier ging die Initiative vom Zweckverband Nahverkehr Rheinland aus, nicht von der Gemeinde Alfter.

Der Bürgermeister schreibt:

- S-Bahn-Haltepunkt (S 23) in Witterschlick mit Fahrradabstellanlage

Fakt ist:

Den Bahnhof Witterschlick gibt es seit 1903 (damals waren schon lange Verhandlungen zum Bau notwendig) Auch die nicht zeitgemäße Abstellanlage für Fahrräder gibt es schon sehr lange. Die neue Abstellanlage, die von den Grünen zum ersten Mal 2009 beantragt wurde, ist hingegen noch gar nicht vorhanden. Immerhin sind Zuschüsse beantragt und bewilligt. Baubeginn sollte 2019 sein, jetzt ist es schon 2020.

Der Bürgermeister schreibt:

- Barrierefreier Umbau von 20 Bushaltestellen im Gemeindegebiet

Nach der Novellierung des Personenbeförderungsgesetz haben Nahverkehrspläne die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzung des ÖPNV bis zum 01. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen. Dementsprechend sind auch die Ausbaustandards von Haltestellen im Nahverkehrsplan des Kreises ausgewiesen.

Der Umbau der Haltestellen geschieht also aufgrund gesetzlicher Bestimmungen.

Die Grünen fragen sich jedoch, ob das Maßnahmenpaket tatsächlich bis zum 1.1.2022 abgearbeitet ist und wie die verschiedenen Verbände der Menschen mit Behinderungen eingebunden werden.

Der Bürgermeister schreibt:

- Einführung von E-Bikes und E-Autos im Fuhrpark der Verwaltung

Fakt ist:

Dies ist auf Initiative und Unterstützung des RWE geschehen. Wenn die Gemeinde umweltfreundliche Mobilität der Mitarbeiterinnen wünscht, wäre z.B. ein Job-Ticket auch eine Möglichkeit, die bislang nicht genutzt wurde.

Der Bürgermeister schreibt:

- Umsetzung des E-Bike-Verleihsystem der RVK (z. B. Station an der Stadtbahnlinie 18)

Fakt ist:

Das E-Bike Verleihsystem wurde auf Initiative und auf Kosten der RVK an verschiedenen Orten installiert und orientierte sich anfänglich dabei hauptsächlich an der Apfelroute. Der Haltepunkt Alfter Alanus war eine von sieben Mietstationen.

Folgende Stationen sind mit Start des Systems in Betrieb genommen worden: Stadtbahnhaltestelle „Alfter / Alanus-Hochschule“, die Bahnhöfe Roisdorf, Meckenheim, Rheinbach, Odendorf und Weilerswist sowie das Einkaufszentrum in Berkum. Außerdem gibt es noch virtuelle Stationen, an denen Räder zwar abgestellt und wieder gemietet, aber nicht aufgeladen werden können. In Alfter wären das die Alanus Hochschule / Campus I Johannishof und Campus II Villestraße.

- Instandsetzung der „Schmalen Allee“ und des „Lessenicher Wegs“, auch für den Radverkehr

Fakt ist:

Von einer Instandsetzung von Wegeverbindungen profitiert der Radverkehr – wie alle anderen berechtigten Nutzer dieser Wege auch!